

Landkreis  
Pfaffenhofen a.d.Ilm

Pfaffenhofen a.d.Ilm, 05.03.2020

## Niederschrift

### über die Sitzung des Kreistages öffentlicher Teil

am Montag, den 17.02.2020 um 15:00 Uhr  
im großen Sitzungssaal des Landratsamts Pfaffenhofen (3. Stock)

#### Anwesend sind:

##### Landrat

Wolf, Martin

##### Stellvertreter des Landrats

Westner, Anton

##### Weiterer Stellvertreter des Landrats

Finkenzeller, Josef

##### CSU

Axthammer, Brigitte

Breher, Barbara

Brummer, Alois

Deml, Erich

Görlitz, Erika

Heinrich, Reinhard

Prechter, Hans

Röder, Thomas

Russer, Manfred

Schnell, Richard

Schranner, Hans

Seitz, Martin

Stanglmayr, Erna

geht um 16:22 Uhr

Steinberger, Anton

Straub, Karl, MdL

geht um 16:18 Uhr

Wayand, Ludwig

Weichenrieder, Max

Wolf, Hans

geht um 16:23 Uhr

##### SPD

Brunnhuber, Sabine

Drack, Elke

Hammerschmid, Werner

Herker, Thomas

Kummerer-Beck, Marianne

Lederer, Hartmut

Rechenauer, Oliver

Rothmeier, Franz

Schmid, Martin

Simbeck, Florian

**FW**

Erl, Erich  
Gigl, Alfons  
Guld, Georg  
Gürtner, Albert  
Hechinger, Max  
Nerb, Herbert

**AUL**

Franken, Michael  
Jung, Claudia

**GRÜNE**

Dörfler, Roland  
Ettenhuber, Norbert  
Furtmayr, Angelika  
Schnapp, Kerstin

geht um 16:38 Uhr

**FDP**

Schäch, Josef  
Stockmaier, Thomas

**ÖDP**

Ebner, Siegfried  
Haiplik, Reinhard

**Verwaltung**

Baschab, Katharina  
Brummer, Regina  
Gassner, Helga  
Köstler-Hösl, Alice  
Mayer, Karola  
Reisinger, Walter  
Rottler, Doris

**weitere Teilnehmer**

Braun, Götz, Dr.  
Goldammer, Ingo  
Huber, Bernd

**Entschuldigt fehlen:**

**CSU**

Dietz, Xaver	entschuldigt
Engelhard, Rudi	entschuldigt
Lachermeier, Martin	entschuldigt
Machold, Jens	entschuldigt
Vogler, Albert	entschuldigt

**SPD**

Käser, Markus	entschuldigt
---------------	--------------

**FW**

Braun, Martin	entschuldigt
Heinzlmair, Peter	entschuldigt
Müller, Ernst	entschuldigt

**AUL**

Staudter, Christian	entschuldigt
Weber, Paul	entschuldigt

**FDP**

Moll, Wolfgang	entschuldigt
----------------	--------------

**ÖDP**

Skoruppa, Stefan, Dr.	entschuldigt
-----------------------	--------------

**Fraktionslos**

Steinberger, Josef	entschuldigt
--------------------	--------------

Herr Landrat Martin Wolf eröffnet die Sitzung um 15:05 Uhr. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist. Mit der Tagesordnung besteht Einverständnis. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Herr Landrat Martin Wolf begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Vertreter der Presse.

### **Tagesordnung**

1. Besetzung des Jugendhilfeausschusses (B)
2. Erlass einer Wappen- und Fahsensatzung für den Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm (B)
3. Klimaschutzstrategie für den Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm (B)
4. Antrag des Kreisrats Werner Hammerschmid; Information des Kreistags über die Anzahl der Abmeldungen des Notarztdienstes an den Standorten Geisenfeld und Pfaffenhofen (I)
5. Antrag der CSU-Fraktion auf Errichtung von zwei Einsatzstellen für das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) im Landratsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm (B)
6. Sachstandsbericht Ilmtalklinik (I)
7. Bekanntgaben, Anfragen

## **Top 1 Besetzung des Jugendhilfeausschusses (B)**

### **Sachverhalt/Begründung**

Aufgrund einer personellen Veränderung in der Agentur für Arbeit Ingolstadt ändert sich die Vertretung im Jugendhilfeausschuss. Diese wurde bisher von Frau Astrid Kutz wahrgenommen.

Die Vertretung im Jugendhilfeausschuss übernimmt künftig Frau Claudia Klaubert.

### **Beschluss:**

#### Der Kreistag beschließt auf Empfehlung des Kreisausschusses:

Als Nachfolgerin für Frau Astrid Kutz im Jugendhilfeausschuss wird Frau Claudia Klaubert berufen.

Anwesend:	47
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	47
Nein-Stimmen:	0

## **Top 2 Erlass einer Wappen- und Fahsensatzung für den Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm (B)**

### **Sachverhalt/Begründung**

Das Landkreiswappen wurde 1961 durch den Künstler Eduard Luckhaus († 1975) im Rahmen eines Wettbewerbs entworfen.

Das Wappen wird als Halbrundschild geführt, welches in zwei Hälften gespalten ist. In der linken Hälfte liegt auf weiß-blauen Rauten ein goldenes Scheyrer Kreuz auf. In der rechten Hälfte liegt auf goldfarbenem Grund eine grüne Hopfenrebe mit Dolde und Blatt auf.

Verträge zur Nutzung des Wappens wurden damals nicht geschlossen. Das Urheberrecht liegt bis zum Ablauf der Schutzfrist bei den „Luckhaus-Erben“. Diese befürworten die Nutzung des Wappens durch den Landkreis ausdrücklich. Um die vorhandene Regelungslücke formal zu schließen, wurde vor kurzem ein Urheberrechtlicher Vertrag mit den „Luckhaus-Erben“ geschlossen. Der Landkreis Pfaffenhofen darf das Wappen auch weiterhin ohne finanzielle Gegenleistung nutzen. Der Urheberrechtliche Vertrag ist allerdings an die Verwendung des Wappens gemäß der beiliegenden Wappen- und Fahsensatzung gekoppelt.

Dritte dürfen das Landkreiswappen nach Art. 3 Abs. 3 LKrO und der Satzung nur mit Genehmigung des Landkreises verwenden. Im Landkreis Pfaffenhofen ist für diese Genehmigung der Landrat zuständig (§ 44 Abs. 2 Nr. 8 der Geschäftsordnung des Kreistags). Aufgrund der noch laufenden Schutzfrist des Urheberrechts ist zusätzlich die Zustimmung der „Luckhaus-Erben“

notwendig, da das Urheberrecht ein eigenständiges Schutzrecht darstellt. Eine alleinige Verfügungsmacht des Landkreises besteht erst nach Ablauf der Schutzfrist, d. h. mit Ablauf des Jahres 2045 (70 Jahre nach dem Tod des Urhebers).

Die Verwendung des Landkreiswappens durch Dritte wird seither sehr restriktiv gehandhabt. Genehmigungen an Dritte werden nur erteilt, wenn der Landkreis unmittelbar beteiligt ist. Für die Verwendung des Wappens zu gewerblichen Zwecken – gleich welcher Art – werden grundsätzlich keine Genehmigungen erteilt.

Diese Linie soll auch weiterhin verfolgt werden. Die Wappen- und Fahnensatzung wurde entsprechend der bisherigen Handhabung ausgestaltet.

Herr Prechter verlässt die Sitzung vorübergehend um 15:18 Uhr.

### **Beschluss:**

Der Kreistag erlässt auf Empfehlung des Kreisausschusses die beigefügte Satzung über die Verwendung des Wappens und der Fahne des Landkreises Pfaffenhofen a.d.Ilm (Wappen- und Fahnensatzung).

Anwesend:	46
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	41
Nein-Stimmen:	5

Gegenstimmen:  
Max Hechinger  
Herbert Nerb  
Josef Schäch  
Thomas Stockmaier  
Reinhard Haiplik

## **Top 3 Klimaschutzstrategie für den Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm (B)**

### **Sachverhalt/Begründung**

Im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm gibt es eine Vielzahl von Plänen, Einzelmaßnahmen, Maßnahmenvorschlägen und Akteuren, die sich mit dem Klimaschutz befassen. In der Klimaschutzstrategie wird Bestehendes erfasst und bewertet sowie bereits angedachte Lösungen, insbesondere auf der Grundlage der von den im Kreistag vertretenen Fraktionen eingereichten Maßnahmenvorschläge, eingeordnet und in einer Gesamtstrategie gebündelt.

Die Klimaschutzstrategie zielt darauf ab, Synergieeffekte über die interkommunale Zusammenarbeit und Optionen, wie die Organisation zwischen Landkreis und einzelnen Kommunen aussehen kann, darzustellen. Es geht darum Maßnahmen weiterzuentwickeln und zu steuern, um einen effektiven Klimaschutz zu erreichen. Für die Erarbeitung der Klimaschutzstrategie wurde die KlimaKom eG, Kommunalberatung beauftragt.

Die Klimaschutzstrategie wurde in mehreren Stufen in Abstimmung mit der Verwaltung erarbeitet: In einer Bestandsanalyse wurden zum einen die Fraktionsvorschläge geprüft und bewertet, zum anderen wurden die klimaschutzbezogenen Aktivitäten der kreisangehörigen Städte, Märkte und Gemeinden systematisch erhoben. Die schriftliche Befragung wurde durch Telefoninterviews mit ausgewählten Bürgermeistern ergänzt. Des Weiteren wurden die Mitglieder des Kreistrats sowie die kreisangehörigen Städte, Märkte und Gemeinden in einer Online-Umfrage zu ihren Einschätzungen beteiligt.

Ein Steuerkreis, zu dem Vertreter aller im Kreistag vertretenen Fraktionen sowie Vertreter der Verwaltung eingeladen waren, hat die Erarbeitung der Strategie begleitet.

Folgende Handlungskategorien für den Landkreis wurden herausgestellt:

- Strategische Planung
- Liegenschaften des Landkreises und Abläufe in der Landkreisverwaltung
- Überörtliche Verkehrsplanung
- Abfallwirtschaft
- Koordinierende Aufgaben
- Bildung (BNE)
- Überörtliche Öffentlichkeitsarbeit
- Überörtliche Beratungs- und Informationsangebote

Dr. Götz Braun von KlimaKom eG stellt die Ergebnisse vor.

Herr Heinrich bittet die Bereiche Artenschutz und Artenvielfalt aufzunehmen.

Herr Gürtner schlägt vor, bei Veranstaltungen des Landkreises künftig nicht nur Bio-Produkte anzubieten, sondern auch auf die Regionalität der Produkte zu achten.

Herr Seitz verlässt vorübergehend die Sitzung um 15:57 Uhr.

### **Beschluss:**

Der Kreistag beschließt die Klimaschutzstrategie. Die Umsetzung erfolgt nach Prioritäten. Die Zuständigkeit regelt die Geschäftsordnung des Kreistages. Liegt keine Zuständigkeit des Kreistages vor, muss die Fraktion bzw. das Kreistagsmitglied einen Antrag stellen. Vorschläge zum Artenschutz sind gesondert zu erfassen.

Anwesend:	45
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	45
Nein-Stimmen:	0

### **Top 4     Antrag des Kreistrats Werner Hammerschmid; Information des Kreistags über die Anzahl der Abmeldungen des Notarztdienstes an den Standorten Geisenfeld und Pfaffenhofen (I)**

#### **Sachverhalt/Begründung**

Herr Kreisrat Werner Hammerschmid stellte mit Schreiben vom 15. Januar 2020 den Antrag, den Kreistag in seiner nächsten Sitzung über die Anzahl der Abmeldungen des Notarzdienstes an den Standorten Geisenfeld und Pfaffenhofen zu informieren (siehe Anlage).

Die Zuständigkeit für die Besetzung des Notarzdienstes liegt bei der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB). Die KVB und Herr Griesche, Geschäftsführer des Zweckverbands Rettungsdienst, haben zum Antrag von Herrn Kreisrat Hammerschmid wie folgt Stellung genommen.

Am Notarztstandort Geisenfeld lag die Besetzungsquote im Jahr 2018 bei 92,3% und im Jahr 2019 bei 98,1%. Die Werte für das Jahr 2019 können sich aufgrund nachträglicher Anpassungen im 4. Quartal 2019 noch ändern. Der Notarztstandort Geisenfeld wird seit 01.05.2018 an 2-3 Tagen/Woche von der Ilmtalklinik GmbH unterstützt. Hier wurde ein Vertrag nach Art. 14 Abs. IV BayRDG geschlossen. Durch diese Vereinbarung konnte die Besetzung wochentags tagsüber verbessert werden. Die restlichen Zeiten werden durch die kleine aber dennoch engagierte Notarztgruppe selbst und durch Aushilfen besetzt. Im Vergleich zu 2018 konnte somit schon eine deutliche Verbesserung erreicht werden.

Die Besetzungsquote am Notarztstandort Pfaffenhofen lag im Jahr 2018 bei 93,3% und im Jahr 2019 bei 95,8%. Ebenso wie in Geisenfeld können sich aufgrund nachträglicher Anpassungen im 4. Quartal 2019 die Werte für 2019 noch ändern. In Pfaffenhofen wird der Notarzdienst wochentags tagsüber durch Ärzte der Ilmtalklinik Pfaffenhofen gestemmt. Die restliche Zeit wird durch Notärzte in ihrer Freizeit besetzt. Da die Notarztgruppe auch hier nicht groß ist, wird immer wieder Unterstützung bei den Aushilfen gesucht. Auch hier zeigte sich jedoch im Vergleich zum Vorjahr 2018 eine Verbesserung der Gesamtsituation.

Die gute Zusammenarbeit zwischen den Ärzten der Ilmtalklinik und dem Verein leben retten tragen maßgeblich zur Verbesserung der Situation vor Ort bei.

Bei ausgefallenen Diensten werden die tatsächlich anfallenden Einsätze durch die Nachbarnotarztstandorte oder durch den Notarzt im Rettungshubschrauber durchgeführt.

Abschließend kann festgestellt werden, dass sich die Besetzungsquote im Jahr 2019 sowohl am Standort Geisenfeld als auch am Standort Pfaffenhofen positiv entwickelt hat.

Unabhängig davon wird die Notarztversorgung auch künftig kritisch beobachtet und bei Bedarf kurzfristig das Gespräch mit der KVB gesucht. Auch eine Ausweitung der Unterstützung durch die Ilmtalklinik GmbH durch Abschluss entsprechender Verträge nach Art. 14 Abs. IV BayRDG wäre denkbar.

Herr Hammerschmid ist mit der Beantwortung seines Antrages nicht einverstanden und bezweifelt die Zahlen des Zweckverbandes für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Region Ingolstadt.

Herr Landrat Martin Wolf möchte diese Angelegenheit mit der Kassenärztlichen Vereinigung besprechen. Es erfolgt eine Berichterstattung im Kreistag zu gegebener Zeit.

Herr Seitz kommt um 15:59 Uhr wieder zur Sitzung.

Der Kreistag nimmt die Information zur Kenntnis.

## **Top 5      Antrag der CSU-Fraktion auf Errichtung von zwei Einsatzstellen für das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) im Landratsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm (B)**

### **Sachverhalt/Begründung**

Durch die Fraktion der CSU im Kreistag Pfaffenhofen a.d.Ilm wurde am 22.01.2020 schriftlich beantragt, zwei Einsatzstellen für das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) im Landratsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm einzurichten. Der Antrag wurde bereits unter TOP 6 Bekanntgaben und Anfragen in der Sitzung des Umweltausschusses am 16.10.2019 mündlich gestellt und vom Umweltausschuss positiv zur Kenntnis genommen. Ein schriftlicher Antrag wurde angekündigt.

Die Einstellung von Jugendlichen oder jungen Erwachsenen im Freiwilligen Ökologischen Jahr setzt voraus, dass das Landratsamt als Einsatzstelle anerkannt wird. Als Einsatzstelle für das Freiwillige Ökologische Jahr können Einrichtungen anerkannt werden, die konkrete Arbeiten im Natur- und Umweltschutz leisten und/oder Aufgaben der Umweltbildung wahrnehmen.

Die Anerkennung wird vom FÖJ-Trägerverbund ausgesprochen, wenn die Einrichtungen einen entsprechenden Antrag stellen und die Kriterien erfüllen, die in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz festgelegt wurden.

Einsatzstellen müssen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern am FÖJ mehrere Tätigkeitsschwerpunkte anbieten und eine hauptamtliche Kraft zur Verfügung stellen, die die Jugendlichen fachlich und pädagogisch anleiten und persönlich betreuen.

An den FÖJ-Einsatzstellen muss ein kontinuierlicher Erfahrungs- und Gedankenaustausch zwischen Gleichaltrigen möglich sein. Dies kann durch die Einstellung von zwei FÖJlern oder durch gleichzeitig anwesende Praktikantinnen/Praktikanten oder Auszubildende gewährleistet werden.

Die Einsatzstelle muss sich verpflichten Unterkunft und Verpflegung zu stellen (ggf. in Form von Kostenersatz), Taschengeld zu zahlen und die nötigen Arbeitsmittel anzubieten.

Für das Landratsamt Pfaffenhofen ist die Jugendorganisation Bund Naturschutz, FÖJ Referat, Schmiedwegerl 1, 81241 München, Frau Fader, Telefon 089/15 98 96 50 zuständig.

Der Antrag auf Anerkennung muss jeweils bis spätestens Anfang November eines Jahres (hier: 2020) abgegeben werden, um die Anerkennung für das Folgejahr (Einsatzzeit ab 01.09., hier: 2021) erhalten zu können.

Folgende Einsatzmöglichkeiten sind im Landratsamt Pfaffenhofen denkbar:

#### **SG 41 Bereich Klima und Energie**

- Unterstützung des Teams bei Messen, Projekten und der Öffentlichkeitsarbeit
- Auswertung von Zahlen, Daten und Fakten

#### **SG 33 Naturschutz, Gartenbau, Landschaftspflege**

- Mithilfe bei der geplanten Einführung des Baumkatasterprogramms für Naturdenkmäler, z.B. Datenvorbereitung im Büro, Einbindung von Fachgutachten in digitaler Form
- Mithilfe beim Abstecken von unterschiedlichen Pflegebereichen (Landschaftspflege)
- Mithilfe bei der Gebietsbetreuung Wiesenbrüter (Zäunungen/ Ausstecken von Kiebitz-Nestern/ Braunkehlchen-Stecken ausbringen, Schilder aufstellen, bei Kartierungen helfen usw.)

- Der Gebietsbetreuerin für Wiesenbrüter vom Büro auszuarbeiten, u.a. versuchen Landwirte zu erreichen, wenn Küken auf deren Fläche sind, Flyer gestalten o.ä.

Herr Landrat spricht sich für einen vorzeitigen Beginn ab September 2020 aus.

**Herr Straub verlässt die Sitzung um 16:18 Uhr.**  
**Frau Stanglmayr verlässt die Sitzung um 16:22 Uhr.**  
**Herr Hans Wolf verlässt die Sitzung um 16:23 Uhr.**

**Beschluss:**

Ein Antrag auf Anerkennung des Landratsamtes als Einsatzstelle für das FÖJ für zwei Teilnehmer am Freiwilligen Ökologischen Jahr zum ersten September 2020 wird gestellt.

Anwesend:	43
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	43
Nein-Stimmen:	0

**Top 6 Sachstandsbericht Ilmtalklinik (I)**

Herr Goldammer gibt einen Situationsbericht zur Ilmtalklinik. Er geht dabei auf die Bereiche Leistungszahlen im stationären Bereich, Personal im Pflegebereich und Generalsanierung Ilmtalklinik Pfaffenhofen ein.

Herr Prechter kommt um 16:30 Uhr wieder zur Sitzung.

Der Kreistag hat die Information zur Kenntnis genommen.

**Top 7 Bekanntgaben, Anfragen**

Herr Hammerschmid fragt nach, ob er einen Antrag zum Wertstoffhof Wolnzach direkt an den Werkausschuss stellen soll. Herr Landrat sagt eine Behandlung durch den Abfallwirtschaftsbetrieb im ersten Halbjahr zu.

Der Vorsitzende beendet die Sitzung um 16:58 Uhr.

---

Landrat Martin Wolf

---

Protokoll: Helga Gassner